

A N F R A G E von Gabriela Winkler (FDP, Oberglatt), Astrid Furrer (FDP, Wädenswil),
Martin Farner (FDP, Oberstammheim)

betreffend Massnahmen zum Erhalt wirtschaftlicher Selbständigkeit

Wir verzeichnen bei mehr oder weniger stabiler Sozialhilfe eine stetig steigende Anzahl von wirtschaftlich bedürftigen Menschen über 50 Jahren. Da es sich bei Letzteren in den allermeisten Fällen um erfahrene Berufsleute handelt, die leistungsfähig und leistungsbereit sind, stellt sich die Frage, weshalb diese Menschen nicht durch die Regionalen Arbeitsvermittlungszentren wieder in den Arbeitsmarkt integriert werden konnten und nach dem praktisch vollständigen Vermögensverzehr schliesslich in der Sozialhilfe ankommen.

In diesem Zusammenhang ersuchen wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Hindernisse geben den Ausschlag, dass Menschen über 50 Jahren innerhalb der verlängerten Frist des Versicherungsschutzes keine Stelle mehr finden?
2. Welche Massnahmen werden bei der Arbeitsvermittlung getroffen, um Menschen über 50 Jahren den Wiedereinstieg in den ersten Arbeitsmarkt zu erleichtern bzw. zu ermöglichen?
3. Welche Berufsleute sind besonders betroffen?
4. Wie schätzt der Regierungsrat eine Veränderung der Chancen für Arbeitnehmende 50+ nach Annahme der Masseneinwanderungsinitiative ein?

Gabriela Winkler
Astrid Furrer
Martin Farner